

ESV Pocking startet mit einer Winterwanderung auf den Haidel

01.Februar 2026

Wie jedes Jahr beginnt die Wandersaison beim Eisenbahner Sportverein Pocking mit einer Winterwanderung. Wegen einer der schönsten Aussichten des Bayerischen Waldes hat Spartenleiter Christian Grobauer heuer den Aussichtsturm auf dem Haidel (1167 m) ausgesucht. Zum Auftakt durfte es auch einmal eine etwas kürzere Tour sein und so starteten die zehn Wanderfreunde vom Parkplatz bei Obergrainet auf dem gelb markierten Winterwanderweg Nummer 6. Durch den Winterwald geht es gleich steil bergauf, so dass den Wanderern trotz minus 7 Grad schnell warm wurde. Nach kurzer Zeit führt der Weg links auf den Goldsteig und jetzt wechseln sich flachere und steilere Passagen ab.



Am Aussichtsturm auf dem Haidel (1167 m)

Nach etwa 45 Minuten ist der Aussichtsturm auf dem Haidel erreicht. 158 Stufen führen auf den 35 m hohen Aussichtsturm, aber die Anstrengung lohnt sich. Man hat einen fantastischen Ausblick über die verschneiten Baumgipfel hinweg auf den Bayerischen Wald, den Böhmerwald und das Mühlviertel. Bis in die Alpen reichte der Blick an diesem Tag nicht, denn die Sonne konnte die Wolkendecke nicht durchdringen. Weiter geht es durch die schöne Schneelandschaft zum „verlassenen Dorf“ Leopoldsreut. Die Siedlung wurde 1963 aufgegeben und abgerissen. Früher durch die Mautstelle am Goldsteig ein reiches Dorf, bietet es heute für die Wanderer als Sehenswürdigkeiten noch das Forsthaus, die alte Schule und die Kirche St. Johannes Nepomuk. Informationstafeln erzählen viel von der Geschichte des Dorfes. Das alte Schulhaus war einst die höchst gelegene Schule Deutschlands und die Kirche die höchste gelegene im Bistum Passau (1110 m). Nach diesem interessanten Aufenthalt geht es auf dem gleichen Weg wieder zurück nach Obergrainet. Nach 9,6 km und knapp 4 Stunden genussvoller Wanderung war der Ausgangspunkt wieder erreicht. Auf der Rückfahrt gab es noch eine gemeinsame Einkehr im „Restaurant am See“ in Erlauziesel, wo bereits die nächste Tour besprochen wurde.



St. Johannes-Nepomuk-Kirche in Leopoldsreut